



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

AM ANFANG
WAR DAS WORT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach · Amt: 61 · Abt. 61.1

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Referat G12
Invalidenstraße 44
D – 10115 Berlin
Stichwort "BVWP 2030"

Amt für Stadtentwicklung
Abt. Stadtplanung

Gebäude: Markt 22
Auskunft erteilt: Frau Kästner
Telefon: 0 36 91 / 670 - 515
Telefax: 0 36 91 / 670 - 950
E-Mail: madlen.kaestner@eisenach.de

AZ: 61.1.21

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
Eisenach, 21.04.2016

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Bundesverkehrsweplanes (BVWP) 2030 hier: Stellungnahme der Stadt Eisenach

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Möglichkeit im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des BVWP 2030 Stellung nehmen zu können. Nach Prüfung der im Internet bereitgestellten Unterlagen werden aus Sicht der Stadt Eisenach, auf den Beschlüssen des Stadtrates beruhend, folgende Forderungen geltend gemacht:

Die B 19 besitzt als überregional bedeutsame Fernstraße für den Stadt-Umland-Raum Eisenach und die gesamte Region Südwestthüringen eine herausragende Verbindungs- und Erschließungsfunktion. Sie weist jedoch aufgrund der topographischen Gegebenheiten und der notwendigen Ortsdurchfahrten nur eine unzureichende durchgängige Leistungsfähigkeit auf. Eine bedarfsgerechte Straßenverbindung kann nur über eine veränderte Trassenführung erreicht werden.

Die B 19 quert das Gebiet der Stadt Eisenach in Nord-Süd-Richtung und bindet Nord-westlich von Eisenach die BAB 4 an. Dabei werden das südliche und das innere Stadtgebiet durch den bestehenden Schwerlastverkehr über die B 19 und das allgemein hohe Verkehrsaufkommen erheblich belastet. Ebenso problematisch stellt sich die Verbindung der B 19 mit der B 84, B 88 und der B 7 dar, die derzeit nur über die Ortsdurchfahrten von Eisenach mit den daraus resultierenden negativen Auswirkungen möglich ist.

Für die Stadt Eisenach ist deshalb die Umsetzung der Vorhaben

1. Neubau B 19 zwischen Wilhelmsthal und Eisenach (Projekt-Nr. B19-G30-TH-T2-TH)
2. OU Etterwinden (Projekt-Nr. B19-G30-TH-T3-TH)

von besonderer Dringlichkeit.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-800

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr
<http://www.eisenach.de>
E-Mail: info@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Di 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 13:00 Uhr
Do 7:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr
E-Mail: buergerbueero@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
Gläubiger ID: DE7503300000076704



Der Neubau der B 19 zwischen Etterwinden und Wutha-Farnroda war bereits in der Fortschreibung des BVWP 2003 als Maßnahme des vordringlichen Bedarfs mit besonderem naturschutzfachlichem Planungsauftrag enthalten und sollte auch im BVWP 2030 in dieser Dringlichkeitskategorie eingestuft werden.

Wir fordern deshalb die Aufstufung der o. g. Vorhaben an der B 19 in den vordringlichen Bedarf des BVWP 2030, um eine Entlastung für die betroffenen Stadtgebiete schnellstmöglich herbeizuführen und die bestehenden Leistungsmängel auf der Strecke zu beheben. Darüber hinaus kann nur mit der Umsetzung der Vorhaben die grundlegende Bedeutung der B 19 für die Sicherung und Entwicklung des Wirtschaftsraumes Eisenach und der gesamten Region Westthüringen erhalten werden.

Weiterhin ist aus Sicht der Stadt Eisenach das Vorhaben OU Stockhausen (Nr. TH38/39 - Übersicht über die für den Bundesverkehrswegeplan vorgeschlagenen Vorhaben) als neues Vorhaben - Weiterer Bedarf in den BVWP 2030 aufzunehmen.

Die OU Stockhausen ist durch die Verlegung der Trasse der BAB 4 und der Anschlussstelle Eisenach-Ost in Richtung Großenlupnitz notwendig geworden. Seitdem erfolgt die Anbindung der B 19/B 84 an die BAB 4 durch die Ortslage Stockhausen und führt dort trotz Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und -lenkung zu erheblichen Belastungen.

Das Vorhaben OU Stockhausen war bereits im BVWP 2003 enthalten und wurde am 18.11.2013 durch das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr als Verkehrsprojekt für den BVWP 2030 angemeldet. Im Zusammenhang mit einer möglichen Verlegung der B 19 zwischen Wilhelmsthal und Eisenach stellt die OU Stockhausen einen letzten Bauabschnitt auf der Strecke als Zubringer zur BAB 4 dar. Mit dem Vorhaben könnte nicht nur die Verkehrsbelastung in der Ortslage erheblich verringert werden, ebenso würde mit dem Ausbau die erforderliche Leistungsfähigkeit der B 19 als wichtige Verbindungsstraße der Region Südwestthüringen erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Wolf
Oberbürgermeisterin